

Wir stellen uns den Nazis in den Weg!

Für einen nazifreien 1. Mai 2008 in Nürnberg und anderswo!



Die **NPD** plant für den **1. Mai 2008** eine bundesweite Großdemonstration in Nürnberg, unter dem Motto: „Sozial geht nur national“. Gerade hier in Nürnberg ist diese Demonstration mit einem nur wenig verdeckten national-sozialistischen Motto **eine besondere Provokation!** Schon ab 1927 wurde **Nürnberg** als traditionelle Arbeiterhochburg zum zentralen **Aufmarschort der Hitler-Anhänger**, galt es doch, in einer bayerischen Hochburg der Linken und der Arbeiterbewegung den politischen Gegner einzuschüchtern. **Sollen wir zulassen, dass dies wieder geschieht?**

Mit Wut und Verärgerung müssen wir aktuell feststellen, dass sich die Aktivitäten der Neonazis gerade in unserer Region in unerträglicher Weise steigern. Dabei ist es den regionalen Neonazis bisher nicht gelungen, zahlreiche Menschen für ihre Ideologie öffentlich zu mobilisieren, u.a. eine Folge des starken antifaschistischen Widerstands in Nürnberg. Seit Beginn des Jahres ruft jedoch die Bundes-NPD zu einem Marsch in Nürnberg (und zeitgleich in Hamburg) auf. Mit der Genehmigung und Durchführung einer großen Nazi-Demonstration am 1. Mai in Nürnberg würde – vergleichbar mit der Nazi-Demonstration vor einigen Wochen in Dresden - ein **hohes Gefährdungspotential für Nürnberger BürgerInnen** in Kauf genommen werden!

Der Anmelder Jens Pühse ist Mitglied des Bundesvorstands der NPD. Er war bis zu deren Verbot 1992 führendes Mitglied der neonazistischen „Nationalistischen Front“ (NF), die sich u.a. durch die **Veranstaltung von Wehrsportlagern** hervortat. Neben seinen Aktivitäten in der NPD vertreibt Pühse neonazistische Musik. ▶

Nürnberger Bündnis gegen den NPD-Aufmarsch am 1. Mai 2008

Email: nazistopp.nuernberg@yahoo.de

Weitere Informationen und einen **Personenaufruf**, den Sie unterstützen können, finden Sie auf unserer Homepage: www.nazistopp-nuernberg.de

Wir stellen uns den Nazis in den Weg!

Für einen nazifreien 1. Mai 2008 in Nürnberg und anderswo!

- Für alle demokratisch und freiheitlich denkenden Menschen ist und bleibt der 1. Mai der Arbeiterbewegung und den Gewerkschaften gewidmet! Dass die soziale Frage gerade am 1. Mai von Rechts besetzt werden soll, knüpft nahtlos an den historischen Nationalsozialismus an. Im April 1933 erklärte Hitler diesen Tag zum „Feiertag der nationalen Arbeit“, am 2. **Mai 1933 besetzten Faschisten die Gewerkschaftshäuser**, gefolgt von der gewaltsamen Zerschlagung der Gewerkschaften.

Wieder einmal versucht sich die NPD in Nürnberg am 1. Mai als Sachwalterin sozial schwacher bzw. vom sozialen Absturz bedrohter Bevölkerungsgruppen zu profilieren. Das Motto „Sozial geht nur national“ bedeutet jedoch **Terror gegen Ausländer/innen, Asylbewerber/innen** sowie alle hier lebenden Menschen, die keine „deutschen“ Vorfahren haben.

In den Jahren 2005 und 2007 gelang es in Nürnberg, jeweils Tausende gegen den Naziaufmarsch am 1. Mai zu mobilisieren. **Durch den Widerstand der Bürgerinnen und Bürger konnten die Aufmärsche der Rechten erheblich behindert werden.** An diese Erfolge und auch an die lange Tradition antifaschistischen Widerstandes in Nürnberg werden wir auch in diesem Jahr anknüpfen!

Im Fadenkreuz des öffentlichen Interesses wird – neben der Reaktion aller Bürgerinnen und Bürger - in den nächsten Wochen unter anderem sein, wie sich die Verwaltung der Stadt Nürnberg zu diesem Geschehen verhält.

In Augsburg konnte am 23. Februar 2008 (Jahrestag der Bombardierung 1944) durch die **Zusammenarbeit von Bevölkerung und Verwaltung** zumindest eine **Verschiebung der Demonstration** auf einen für die Nazis **ungünstigeren Wochentag** erreicht werden.

In den letzten Jahren wurden seitens des Rechtsamtes unseres Wissens keine rechtlichen Schritte gegen das besonders **skandalöse Vorhaben einer Nazidemo am 1. Mai** erwogen. Deutlich können wir alle wahrnehmen, dass die Stadtspitze in der Öffentlichkeit Position gegen die Nazis bezieht. Umso unverständlicher bleibt für uns der Verzicht auf ein Beschreiten des Rechtswegs. Selbst wenn ein durch die Stadtverwaltung ausgesprochenes Verbot durch die Verwaltungsgerichte revidiert werden würde, setzt ein derartiger Versuch ein **deutliches Signal für die Demokratie in der Stadt Nürnberg.**

Erste Bündnistreffen zur Koordinierung der verschiedenen Aktivitäten gegen den rechtsextremistischen Aufmarsch fanden bereits statt. Mitglieder von Organisationen und Bündnissen aus Nürnberg, Fürth und Gräfenberg sowie Einzelpersonen tauschen sich seit Wochen aus. **Der Widerstand formiert sich.**

Für die kommenden Wochen sind öffentliche Protestaktionen geplant und vorbereitet. Wir werden einen **Personenaufruf mit prominenter Unterstützung** veröffentlichen, der deutlich macht, dass wir uns den **Nazis am 1. Mai 2008 in den Weg stellen** werden!

Ziel für das Bündnis ist die vollständige Verhinderung des neonazistischen Aufmarschs!

Wir stellen uns auch diesmal **quer** und werden auf diese Provokation mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln reagieren!

Nürnberger Bündnis gegen den NPD-Aufmarsch am 1. Mai 2008

Email: nazistopp.nuernberg@yahoo.de

Weitere Informationen und einen **Personenaufruf**, den Sie unterstützen können, finden Sie auf unserer Homepage: www.nazistopp-nuernberg.de

Spenden sind willkommen unter: Max Gnugesser-Mair, Postbank Nürnberg, BLZ 76010085, KontoNr. 170678857
(international: Max Gnugesser-Mair, BIC PBNKDEFF, IBAN: DE85 7601 0085 0170 6788 57)